

Februar/März 2020

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Inhalt-Impressum

Angedacht	3/4
Kapelle im Wohnstift	5
Kirchenmusik	6/7
Bilder 11-Uhr-Kirche	8
Bibel teilen / Gemeindebücherei	9
Frühjahrssammlung der Diakonie	10
Krisenintervention und Notfallseelsorge - Die Johanniter	11
Diakonie-Station	12
Kinderbasar	13
Osterbasteln / Kinderfasching in der Arche	14
Repair Café / Raumbildabend	15
Brennpunkt Bibel - Gesprächsrunde in der Arche	16
Weltgebetstag	17
Gottesdienste	18/19
Sisila, Altenheim in Sri Lanka	20/21
Bilder vom Krippenspiel 2020	22/23
Infoabend zur Solarstromerzeugung	24
Weihnachten 2019 in der Containersiedlung.....	25
Eine Woche ohne Plastik	26
Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer	27
Regelmäßige Veranstaltungen	28/29
So erreichen Sie uns	32/33

Redaktionsschluss für den April/Mai - Boten: 1. März

Abholtermin des April/Mai - Boten: 21. März

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, privat. Seite 8, 22, 23: Michael Geßner

Bilder Titelseite: Sisila Sri Lanka /Logo des Weltgebetstags / Hirten in Erwartung des Krippenspiels

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de

Satz & Layout: Michael Geßner

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3300

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Jahreslosung 2020

Die Jahreslosung für 2020 ist kurz und prägnant, leicht zu merken und eigentlich auf den ersten Blick ein Widerspruch in fünf Worten. »Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« Was gilt jetzt eigentlich, glaube ich oder glaube ich nicht?

Dieser Satz im Markusevangelium wird nicht gesprochen, er wird von einem verzweiferten Vater geschrien. Folgendes wird da beschrieben:

Ein Vater bangt um seinen kleinen Sohn, der an Epilepsie leidet, so erzählt es der Evangelist Markus. Schon immer ist das so, seit der Geburt des Jungen. Was für ein Schrecken jedes Mal, wenn er sich auf dem Boden wälzt, mit Schaum vor dem Mund, oft in der Nähe von offenem Feuer oder tiefem Gewässer. Wie hilflos er sich fühlt als Vater: Das eigene Kind dem Tod preisgegeben, und er steht voller Angst daneben. Der Vater bittet Jesu Jünger um Hilfe, doch die können nichts tun. Und dann, gerade während sein Kind einen epileptischen Anfall erleidet, steht der Mann vor Jesus. Die Spannung zwischen Angst und Hoffnung ist zum Greifen, und so fleht er ihn an: »Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!« Doch Jesus, anstatt augenblicklich dem Jungen beizuspringen, fängt eine Diskussion über Glauben an und provoziert damit den armen Mann noch mehr: »Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da

glaubt.« Der Vater kann nur noch herausschreien, was ihn im Innersten zerreißt: »Ich glaube; hilf meinem Unglauben!« (Mk 9,24). Schließlich heilt Jesus den Jungen.

Solche Grenzerfahrungen, die der Mann in der Geschichte durchleidet, kennen einige von uns vielleicht auch. Ein Bekannter, langjähriger Diakon, als glaubensfest im Dorf angesehen und respektiert, steht verzweifelt vor der unheilbaren, so seltenen Krankheit seiner Frau. Ihre Krankheit schreitet unheimlich schnell voran, schon kann sie nicht mehr sprechen und wenn es so weitergeht, wird sie ersticken. Es zerreißt ihn, so hilflos daneben stehen zu müssen. Er kann nicht mehr, er glaubt nicht mehr, er findet alles ungerecht!

Er schreit seine Verzweiflung heraus, so wie der Vater. So wie Hiob schreit: »Ich schreie zu dir, aber du antwortest mir nicht!« (Hi 30,20) Selbst Jesus schreit im Sterben zu Gott: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« (Mat 27,46) Auch Petrus, der Fels, als er es geschafft hatte, ein paar Schritte auf dem Wasser zu laufen, hat auf einmal seinen Blick von Jesus abgewandt und dabei auf den Sturm, nach rechts und links geschaut und die hohen Wellen gesehen. Er hat die Katastrophe erkannt, die gerade passiert, und er versinkt in den Fluten, ihm steht das Wasser bis zum Hals. Er schreit verzweifelt um Hilfe! Und Jesus rettet ihn vor dem Ertrinken.

Bitte lesen Sie auf Seite 4 weiter

Auch heute in unserer Welt passieren so viele Katastrophen, wenn wir nach rechts und links schauen, persönliche Krankheiten und Schicksalsschläge, Hass und Gewalt, Kriege und die Zerstörung der Schöpfung. Wenn wir nur darauf schauen, können wir auch den Glauben, das Vertrauen verlieren, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht. Dann dürfen wir unsere Verzweiflung laut herausschreien, uns mit Gott auseinandersetzen, ihn erinnern an sein Versprechen, dass er es unendlich gut meint mit uns. Unsere Verzweiflung vor Gott zu werfen, bedeutet, mit Gott in Beziehung zu bleiben. Zweifel gehören zum Leben dazu, Glaube und Zweifel gehören zusammen. Wir können uns den Glauben auch nicht erarbeiten, er ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk und deshalb dürfen wir immer wieder um dieses Geschenk des Glaubens, des Vertrauens bitten, mitten in unserer Verzweiflung.

Jesus heilt den Jungen in der Geschichte. Gott will unser Heil, er liebt uns, er kommt uns in seinem Sohn entgegen und solidarisiert sich mit uns, auch mit unserer Angst und unserer Verzweiflung. Darauf dürfen wir vertrauen und deshalb dürfen wir auch mit ihm und unseren Zweifeln ringen. Ich glaube; hilf meinem Unglauben – es gilt wohl beides gleichzeitig, und wir brauchen Gottes Hilfe für unseren Unglauben, für diesen Riss in unserem Leben. Wir dürfen darauf hoffen, dass das Licht der Welt durch diesen Riss hindurch scheinen wird.

Die Jahreslosung für 2020 kann man sich aufschreiben, an den Kühlschrank oder den PC pinnen. Dies hilft, sich das ganze Jahr hindurch

und länger daran erinnern zu lassen, dass wir sowohl zu unserem Glauben als auch zu unseren Zweifeln stehen dürfen. Gegenüber anderen Menschen und auch gegenüber Gott. Und wir dürfen offen und auch laut damit umgehen!

(In Anlehnung an Andachten von Anne Kampf und Frank Muchlinsky.)

Anke Maubach



Kapelle im Wohnstift

Bei der Einweihung der renovierten Kapelle im Wohnstift am Tiergarten lauschen die Bewohner*innen konzentriert dem Kirchenchor unserer Auferstehungsgemeinde. Danke, dass Sie als Sängerinnen und Sänger unter der Leitung unseres Kantors, Andreas Rüsing, den Gottesdienst am Martinstag mitgestaltet haben. Wir freuen uns als Evangelische Kirchengemeinde in Zerzabelshof, in einem so würdig und passend gestalteten Gottesdienstraum unsere Gottesdienste feiern zu dürfen. Sehen Sie sich die Kapelle doch einfach einmal bei einem unserer nächsten Gottesdienste an – Sie sind herzlich eingeladen! Die Gottesdiensttermine finden Sie im Mittelteil des Boten.

Ihre Pfarrerin Julia Arnold



Sonntag 23. Februar 2020 19.00 Uhr
Großer Gemeindesaal

Marika Röck – Ufa Diva & steppender Wirbelwind: Eine Mini-Revue mit Julia Kempken und Andreas Rüsing

Ihr erstes Engagement als Showgirl im Pariser Moulin Rouge führte Marika Röck bereits als 12-jährige an den New Yorker Broadway. Zurück in Europa begeisterte sie ihr Publikum als Tänzerin und Sängerin in den Revuetheatern der frühen 30er Jahre und avancierte bald zu einem der größten deutschen UFA-Filmstars.

Insbesondere mit ihrem Filmpartner Johannes Heesters spielte, tanzte und sang sich Marika Röck in die Herzen ihrer Generation und schrieb Filmgeschichte. Unvergessene Melodien wie »Ich brauche keine Millionen...«, »Wir machen Musik, da geht uns der Hut hoch!«, »Für eine Nacht voller Seligkeit“ oder »In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine!« können noch heute viele mitsingen.

Beeindruckend war ihr rasanter Steptanz, den sie bis ins hohe Alter von 80 Jahren noch scheinbar mühelos beherrschte, diese temperamentvolle Powerfrau mit ungarischen Wurzeln, deren Feuer und Lebensfreude man gerne mit "Paprika im Blut" beschrieb.



Die Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin Julia Kempken nähert sich dieser Persönlichkeit humorvoll, respektvoll und liebevoll. Auch sie beherrscht den Steptanz aufs Beste und bringt eine ordentliche Portion Temperament und Komik auf

die Bühne. Begleitet wird sie dabei am Piano von Andreas Rüsing.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag 29. März 2020 19.00 Uhr
Großer Gemeindesaal

Latin & Jazz
Helen Kluge (Sax) – João Lucas Moreira (Gitarre)

Das Duo um die deutsche Saxophonistin Helen Kluge und den brasilianischen Gitarristen João Lucas Moreira spielt für Sie Melodien aus Brasilien (Bossa Nova, Choro, Waltz) und Argentinischem Tango. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise nach Südamerika und verzaubern von leidenschaftlichem Tango und brasilianischen Rhythmen, umrahmt von bekannten Stücken aus Jazz/Rock/Pop.

Helen Kluge, Saxophonistin aus Nürnberg, studierte an der Hochschule für Musik Nürnberg bei G. Priesner und absolvierte ihren Master in Solistischem Saxophon (Klassik/Jazz) bei F. Mondelci am Conservatorio Rossini in Pesaro, Italien. Ihre Liebe zur Tango- Musik führte sie 2018 nach Argentinien, wo sie mit Tango-Musikern aus Buenos Aires stilecht Ihr Tango- Repertoire weiter ausbaute.



João Lucas Moreira, in Belo Horizonte, Brasilien, geboren und in Itabirito im Bundesstaat Minas Gerais aufgewachsen, lebt seit 2018 in Nürnberg. Er schloss sein Musikstudium an der UFMG in Belo Horizonte mit einem Auslandssemester an der Wayne State University in Detroit ab. Seine musikalische Erfahrung und seine Leidenschaften sind vielfältig: Brasilianische Musik und ihre Mannigfaltigkeit, Jazz, Rock, Pop und Soul. In Brasilien spielte er schon mit verschiedenen Rock-, Pop und Jazzbands und tourte mit Solokonzerten.

Eintritt frei, Spenden erbeten

11 Uhr Kirche 17.11.2019

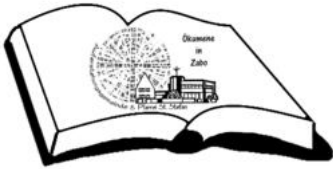


Grenzen überwinden – Leben wagen

Dies war das Thema der 11 UK im November. Es ging darum aufzuzeigen, aus welchen Bausteinen unsere inneren Grenzen gemacht sind, unsere Mauern, die uns von uns selber, von unserem Nächsten und von Gott trennen. Denn wenn man die Ursachen kennt, kann man besser dagegen angehen. Es wurde deutlich, dass die Angst eine große Rolle dabei spielt. Die symbolisch aufgebaute Mauer konnte gut zum Einsturz gebracht werden, indem zwei hilfsbereite Jungs die Angststeine einfach rauskickten. Die Mauer entwickelte sich daraufhin zum Kreuz. Das Kreuz ist für uns ein Zeichen, dass wir uns nicht fürchten müssen, denn unser Gott schenkt uns seinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Er ruft uns zu »Fürchte dich nicht!« Dies kann unsere inneren Mauern aufbrechen und uns Freiheit und Mut schenken, für ein erfülltes Leben.

(siehe letzte Seite)

Das 11-Uhr-Kirche Team



»Bibel teilen«

Ökumenisch entdecken, was Gott uns sagt.

Die nächsten Treffen finden statt am

Donnerstag, 20. Februar, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal der Auferstehungskirche und

Donnerstag, 26. März, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr in St. Stefan – Bierstüberl

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.

Gemeindebücherei

Durch den Einkauf neuer Bücher in den vergangenen Wochen können wir Ihnen viel guten Lesestoff anbieten. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch bei uns freuen.

Wir sind da für Sie am

Dienstag 4.2. und 18.2. von 15:00 – 17:00 Uhr,

Donnerstag 13.2. von 18:00 – 19:00 Uhr,

Dienstag 10.3. und 24.3. von 15:00– 17:00 Uhr,

Donnerstag 19.3. von 18:00 – 19:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bücherei-Team





Frühjahrssammlung 2020 der Diakonie

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020 um Ihre Spende. In Nürnberg hilft hier das Ökumenische Arbeitslosenzentrum, das in Mitträgerschaft der Stadtmission steht. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Krisenintervention und Notfallseelsorge

Wir bleiben, wenn die Anderen gehen müssen.

Informationsabend am
Mittwoch, 19. Februar 2020, 19:30 Uhr
im Haus Eckstein in Nürnberg,
Burgstraße 1-3.



Wir suchen:

- Menschen, die in Krisensituationen zuhören können und sich Zeit für andere nehmen wollen.

Wir bieten:

- Fundierte Ausbildung zur Fachkraft Krisenintervention sowie Fortbildungen.
- Begleitung im Einsatz.
- Menschen, die für Ihre Hilfe dankbar sind.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stefan Merz, Regionalpfarrer der Johanniter in Mittelfranken, per Telefon unter 09122 3555 oder per E-Mail unter stefan.merz@johanniter.de. Weitere Informationen unter www.johanniter.de/mittelfranken.

In Zusammenarbeit mit dem

Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Der Mensch steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmt Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Engagierte Hauswirtschaft
- Professionelle Hilfe bei Formularen
- Sachverständige Vermittlung von Hilfsmitteln

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen.“
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911-210 78 09

E-mail: diakonie-zabo@arcor.de

Internet: www.diakonie-zabo.de



Ambulanter Pflegedienst

Wir suchen ganz dringend Verstärkung

Die Diakoniestation Zabo darf sich weiterhin über das steigende Vertrauen der Stadtteilbewohner freuen. Daher braucht das Team erneut Verstärkung. Ab sofort suchen wir

**eine examinierte Altenpfleger/in oder
eine examinierte Krankenpfleger/in / Krankenschwester
für 15 / 20 / 25 / 30 Wochenstunden.**

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Versorgung unserer Patienten im ambulanten Bereich (Grund- u. Behandlungspflege). Wir bieten selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Stadtteil Zabo, in einem supernetten Team, Vergütung nach AVR Diakonie Bayern, zusätzliche betriebliche Altersversorgung, Weihnachtsgeld etc.

Wir haben Ihr Interesse geweckt ?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Katja Gottschalk (Pflegedienstleitung) zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Diakoniestation Zabo
Frau Katja Gottschalk
Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911/210 78 09





Kinderbasar

im

Gemeindesaal der Auferstehungskirche
- Julius-Schieder-Platz 2 -



21. März 2020

14:00 bis 16:00 Uhr



**Alles rund ums Kind
Großes Kuchenbuffet
Bitte weitersagen!**



Veranstalter:

Evang. Kindergarten Waldmünchener Straße

Tischreservierung und Infos:

Reservierungsliste im Kindergarten Waldmünchener Str.
oder

E-Mail: eb_waldmuenchener@gmx.de



Designed by Freepik.com



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Herzliche Einladung zum Osterbasteln

Sonntag, 29. März 2020 von 14.00 – 17.00 Uhr
Jugend- und Gemeindehaus Arche, Kötztlinger Strasse 88

Wir hören Ostergeschichten, gestalten Ostereier
und backen kleine Osterüberraschungen



Wir freuen uns auf Dich!

Für Kinder von 6-10 Jahren
Kostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldung erbeten unter:

banzeru@aol.com

In der Arche ist was los... Kinderfasching für Kinder von 6–10 Jahren



Du bist herzlich eingeladen zum
Kinderfasching am
Samstag, 15. Februar
von 14.00 – 17.00 Uhr im
Jugendhaus ARCHE,
Kötztlinger Strasse 88

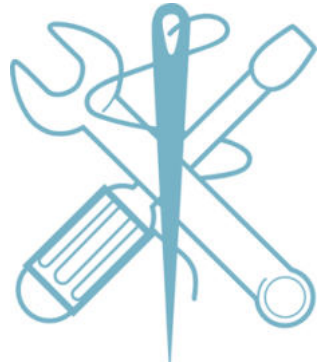
Wir verbringen einen lustigen Nachmittag mit Spiel und Spaß in der Faschingszeit.

Kosten: 5 Euro pro Kind,
einschl. Material und Imbiss
Anmeldung per e-Mail an:
banzeru@aol.com



Repair Café in der Arche

Im Arche Repair Café können z.B. kleine Haushalts- und Elektrogeräte gegen eine Spende, bei Kaffee, anderen Getränken und Kuchen, etc. repariert werden. Ebenso können Computer- und Handy- Probleme angegangen werden. Kleine Reparaturen an Fahrrädern, sowie Näharbeiten sind ebenso möglich. Erwünscht ist Hilfe zur Selbsthilfe, Sie dürfen (müssen aber nicht) unter Anleitung selbst »Hand anlegen«.



Logo: NETZWERK-REPARATUR-INITIATIVEN

Termine:

Immer freitags 14. + 28. Februar / 13. + 27. März 2020, jeweils ab 17.00 Uhr.

Ansprechpartner:

Michael Geßner 0911 4800642, oder, michael.gessner@gmx.de

Bei E-Mails bitte Betreff »Repair Café« angeben

Archekino

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Jeden ersten Samstag im Monat

16.00-20.00 Uhr



Nürnberger Raumbildabend 2020

Samstag, 14. März 2020 19:00 Uhr

Im großen Gemeindesaal der Auferstehungskirche

Die Regionalgruppe Nürnberg der Deutschen Gesellschaft für Stereoskopie E.V. lädt ein auf eine abenteuerliche Reise durch die dritte Dimension. Eine vielfältige Palette an Beiträgen erwartet Sie! Unter anderem unser Jahresthema »Spiegelungen« und Bilder aus dem Atelier des Künstlers Christian Rösner.



Erleben Sie die Faszination des natürlichen räumlichen Sehens in Bild und Film.

Eintritt: 5 Euro (inklusive 3D-Leihbrille)

Ansprechpartner: Michael Geßner Tel. 4800642

Brennpunkt Bibel

Der Brennpunkt ist ein Begriff aus der Geometrie und der Optik. Linsen haben einen Brennpunkt. Ellipsen sogar zwei. Im Brennpunkt bündelt sich das Licht oder die Linien laufen zusammen. Und das Fernsehen bringt einen »Brennpunkt«, wenn aktuell etwas Wichtiges passiert.



Mit Brennpunkt Bibel möchte ich genau das: Genau hinsehen, vielleicht genauer, als das im Rahmen eines Gottesdienstes möglich ist, und dann schauen, wohin die Linien laufen, wo Bedeutungen sich bündeln. Und dann könnte es sein, dass wir entdecken, wie brandaktuell und inspirierend das auch 2.000+ Jahre später noch sein kann.

Wir werden zusammen Texte lesen, ich werde für etwas Kontext (und vielleicht auch Kontroverse) sorgen, es wird Raum geben

zu Fragen, Gespräch und Diskussion – oft sehen ja die anderen das, was ich selbst nicht bemerkt hätte.

Am 13. Februar nehmen wir uns eines der berühmtesten Gleichnisse Jesu vor und bürsten es ein bisschen gegen den Strich: Es handelt von zwei ungleichen Brüdern. Wir betrachten die Spannung zwischen den beiden und fragen, was Jesus den Leuten damals mit der Geschichte sagen wollte – und welche Aha-Erlebnisse für uns heute vielleicht drinstecken.

Am 26. März betrachten wir zwei Geschichten, in denen Jesus »Besessenen« begegnet. In den Evangelien kommt das ja gar nicht so selten vor, freilich ganz ohne Gruseleffekte à la Ghostbusters oder Harry Potter. Heutige Leser stehen vor der Frage: Lässt sich die Vorstellung von Dämonen in die Sprache, die Erfahrungen und das Weltbild des 21. Jahrhunderts gewinnbringend übersetzen?

Alle, die Lust haben auf anregenden Austausch und gern um eine Ecke mehr denken, sind herzlich eingeladen! **19:30 Uhr im Jugendteil der Arche**, Kötzingstr. 88
Peter Aschoff

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2020



Bild: Nonhlanhla Mathe
Copyright: Weltgebetstag

Wir feiern ihn als ökumenischen **Gottesdienst** am

**Freitag, 6. März 2020, um 19:00 Uhr
in der Auferstehungs-
kirche.**

Für Kinder im Grundschulalter findet parallel im kleinen Gemeindesaal ein Weltgebetstag statt.

Im Anschluss gibt es wieder die Möglichkeit, sich im großen Gemeindesaal beim gemeinsamen Essen auszutauschen.

Steh auf und geh!, rufen uns diesmal die Frauen aus dem afrikanischen Simbabwe zu. Sie haben verstanden, dass diese Aufforderung Jesu allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte, um sich den vielfältigen Problemen des Landes und der besonders benachteiligten Frauen zu stellen und Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu finden.

1997 war Simbabwe noch eines der wirtschaftlich stärksten Länder Afrikas.

Heute steht die Arbeitslosigkeit bei ca. 95 % und das Land ist hoch verschuldet. Strom am Tage? Fehlanzeige! Medizinische Versorgung ist kaum bis gar nicht (mehr) vorhanden. Gerade junge Menschen leiden unter der fehlenden Perspektive. Frauen im betagten Alter, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren jungen Mitmenschen ein offenes Ohr zu bieten, sind ebenso ein Anfang, um nicht kraftlos liegen zu bleiben, wie Projekte, um Mädchen im Umgang mit sozialen Medien einzuüben. Doch zeigt sich, dass noch mehr getan werden, sich noch mehr ändern muss. Umso wichtiger ist dieses mutige und anspornende

»Steh auf und geh«!



Gottesdienste Februar/März

2. Februar, Letzter So.n. Epiphania

Kollekte: eigene Gemeinde

10.00 Gottesdienst zum Mitarbeiterdank

PfarrerIn Arnold
Pfarrer Bartels
Pfarrer Dr. Aschoff



9. Februar, 3. So v. d. Passionszeit Septuagesimae

Kollekte: Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD

9.00 Gottesdienst im Wohnstift

Prof. Dr. Seubert

10.00 Gottesdienst Prof. Dr. Seubert



14. Februar

19.15 Zukunftsgebet

16. Februar, 2. So. v. d. Passionszeit Sexagesimae

Kollekte: Partnerarbeit
mit Luth. Kirchen in Nicaragua

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl

im Wohnstift
Pfarrer Dr. Aschoff

11.00 11-Uhr-Kirche Team



23. Februar, So. v. d. Passionszeit Estomihi

Kollekte: eigene Gemeinde

10.00 Gottesdienst Pfarrer Dr. Aschoff

28. Februar

19.15 Meditative Andacht

1. März, Invokavit

Kollekte: eigene Gemeinde

9.00 Gottesdienst im Wohnstift

PfarrerIn Arnold

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Arnold



6. März, Weltgebetstag

19.00 Weltgebetstag mit Kindergottesdienst Ökumenisches Team

Gottesdienste Februar/März

8. März, Reminiszere
 Kollekte:
 Fastenaktion Mitteleuropa

10.00 Gottesdienst
 Pfarrer Bartels



13. März, Freitag

19.00 Passionsandacht

15. März, Okuli
 Kollekte: SinN-Stiftung

**9.00 Gottesdienst
 mit Abendmahl
 im Wohnstift**
 Pfarrer Bartels



11.00 11-Uhr- Kirche
 Team



20. März, Freitag,

19.00 Passionsandacht

22. März, Laetare
 Kollekte: Kirchlicher Dienst an
 Frauen und Müttern

10.00 Gottesdienst
 Prädikantin Maubach



27. März, Freitag

19.00 Passionsandacht

29. März, Judika
 Kollekte: Diakonie Bayern

**9.00 Gottesdienst
 im Wohnstift**
 Pfarrer Bartels
**10.00 Gottesdienst mit
 Vorstellung der
 Konfirmanden**
 Pfarrer Dr. Aschoff



Abendmahl mit Wein



Abendmahl mit Traubensaft

Neues Dach dank vieler Spenden für ein Altenheim auf Sri Lanka

Ehrlich gesagt war der Zustand des Altenheims »Sisila« ein Schock für mich. Es steht in Pinwatta, 60 km südlich der Sri Lankischen Hauptstadt Colombo. Auf Bildern hatte ich es zuvor schon mit Dach und unrenoviert gesehen. Aber nun am Tag nach der Ankunft Anfang Dezember stand ich in meinem Urlaub zum ersten Mal wirklich davor, schwitzend bei 29 Grad. Das, was da nach dem Abriss des Daches noch übrig war, würde man in Deutschland nicht mehr als Gebäude bezeichnen. Wände waren eingestürzt. Türen und Fenster herausgefallen. Der Boden an vielen Stellen abgeplatzt. Der Hof glich an einigen Stellen einer Müllkippe.



Das Altenheim ohne Dach

Die Unterstützung des Altenheimes hat sich die Wohnstiftsgärtnerin Birgit Weigand seit Jahren zum Projekt gemacht und viel Herzblut hineingesteckt. Bisher konnten durch Zuwendungen u.a. die Grundausstattung mit Toilette, Dusche, Betten, Haushaltsgeräten und medizinische Unterstützung finanziert werden.



Bewohnerinnen, Chef der Baufirma mit Arbeiter, Bauleiter, Birgit Weigand, Arbeiter (v.l.) unter dem neuen Dach

Durch die vielen Spenden in diesem Jahr wurde es möglich, die Sanierung des Gebäudes selbst anzugehen. Die Arbeiten waren seit ein paar Tagen im Gange, als wir Anfang Dezember dort ankamen; das marode Dach bereits abgerissen. Schon von Deutschland aus hat Birgit Weigand seit Ende Oktober mit dem einheimischen Bauleiter Bandula Wanigasuriya die Renovierung des Altenheims geplant.

Die Bauarbeiter haben im Dezember alles gegeben. Mit eigenen Augen habe ich gesehen, wie sie mit der Schaufel auf dem Boden Zement angemischt haben; ohne Mischmaschine und bei drückender Schwüle.

Es ist kaum zu glauben, was nach vier Wochen Arbeit aus »Sisila« geworden ist. Das Altenheim ist nicht wieder zu erkennen. Dank der vielen kleinen und großen Spenden aus Deutschland und vor allem aus unserer Gemeinde konnte ein neues Dach errichtet, die Wände stabilisiert und komplett neu gestrichen werden, neue Türen und Fenster eingesetzt, ein neuer Fußboden, alle elektrischen Leitungen neu verlegt und neue Polster für das alte Sofa gekauft werden. Jeder Cent ist vor Ort angekommen und in die Unterstützung des Altenheims geflossen.

Die Frauen und die Leiterin des Heimes sind sehr dankbar. Viele Jahre können hier nun alte Frauen, um die sich keiner aus der Familie kümmert, mit einem Dach über dem Kopf sicher leben - vielen Dank allen Spender*innen für das, was sie gegeben haben!

Bei der Einweihungsfeier wurde nach buddhistischem Brauch ein Milchtopf zum Überkochen gebracht. So überfließend soll der Segen sein, der für das Haus erbeten wird. Er möge auch alle die miteinschließen, die mit ihrer Spende die Renovierung des Altenheims möglich gemacht haben.

Pfarrerin Julia Arnold



Heimleiterin, Birgit Weigand, Bauleiter, Julia Arnold vor dem renovierten Altenheim







Fragen und Antworten zur eigenen Solarstromerzeugung Wie können wir alle mit Hilfe der Sonne nachhaltig selbst Strom erzeugen?

Die Klimakrise ist in aller Munde. Kaum einer zweifelt mehr, dass sie Realität ist. Verlangt ist rasches Handeln. Bei unserem Info- und Diskussionsabend wollen wir darüber sprechen, wie wir durch unser Tun CO2 reduzieren können. Denn Strom brauchen wir immer.

Nutzen Sie schon ihren Balkon zur Stromerzeugung?

DSG e.V. -Franken und Bürger aus der Region zeigen, wie einfach mit einem „Balkonmodul“ ein Teil der Grundversorgung gelingen kann. Balkonmodule sind auch für den Mieter bei Zustimmung durch den Vermieter geeignet.

Für Hausbesitzer präsentieren wir Beispielinstallationen auf Dächern und an Wänden aus der Region und Zabo.

Einladung zum Infoabend

Mittwoch 12.02.2020 18:00 Uhr
Im großen Pfarrsaal von St. Stefan
Waldluststraße 70
90480 Nürnberg

Für Brezen und Getränke ist gesorgt

Veranstalter: Grüne Eisbären

ein Aktionsbündnis aus:

Auferstehungsgemeinde, Gemeinde St. Kunigund, Gemeinde St. Stefan, Vorstadtverein Zerkabelshof und energy platform e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des Runden Tisches "Energie & Klima" der Agenda 21 der Stadt Nürnberg

Kennen Sie die finanziellen Vorteile einer eigenen Stromerzeugung aus Sonnenenergie?

Wir sprechen auch über Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Gemeinsam wollen wir Antworten auf Fragen zu den Grundlagen, zur Planung und Realisation von Balkonmodulen, Solarstromanlagen und Stromspeichern geben.

Haben Sie selbst Anregungen oder Fragen? Bringen Sie diese bitte zum Infoabend mit.

Und so könnte eine Dach- und Wandinstallation aussehen:



Photo: Werner Öhring

Weihnachten 2019 in der Containersiedlung an der Regensburger Straße

Als 2016 so viele neue Nachbarn aus Kriegsgebieten zu uns kamen, wollten wir uns in Nächstenliebe üben und ganz besonders den Kindern zu Weihnachten ein kleines Geschenk machen. Damals waren es 70 Päckchen, die von der Kontaktgruppe Zabo organisiert wurden. Da auch Schenken Freude macht, haben wir es alle Jahre wieder gemacht. Heuer zum vierten Mal. allerdings gab es »nur« noch 56 Kinder.



Päckchen kamen nicht nur aus Zabo, sondern auch aus anderen Stadtteilen. Sogar aus dem entfernten Bielefeld kamen 5 und dem Saarland 9 Päckchen. Auch vier Konfirmandinnen haben sich beteiligt! Dank einer Onlineliste konnte man nachschauen, welches Kind noch keinen Geschenkpaten hat.

Die AWO unterstützt die Geflüchteten in der Containersiedlung am Ende der Regensburger Straße nicht nur durch Beratung und beim Schriftverkehr mit Behörden, sondern veranstaltet auch jedes Jahr

im Sommer und im Winter ein Fest. Zum Gelingen tragen auch die Bewohner selbst bei, indem sie die unterschiedlichsten orientalischen Speisen mitbringen. Es kamen auch zahlreiche Besucher aus Zabo. Bei der Austeilung der Geschenke war der Jubel im Trubel groß.



Die Container waren eigentlich nur für eine kurze Übergangszeit geplant. Doch durch den großen Wohnungsmangel leben manche Familien schon seit über zehn Jahren dort extrem beengt, teilen sich eine kleine Kochgelegenheit, die Dusche und auch Toiletten.

Gustav Adolf Selig



GUT VERPACKT?!



Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE
OHNE
Plastik

22. bis 28. März 2020

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des Globales Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen!

Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt.

Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach?

Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Sie erhalten einen „Nachdenker“ sowie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag in unserem „OhnePlastik-Kalender“.
- Fotowettbewerb: Dokumentieren Sie Ihre plastikfreie Woche mit Fotos; die drei besten werden mit tollen Preisen prämiert.
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.



#OhnePlastikMEW

Weitere Informationen unter
www.keine-ware.de

**DIE
SCHÖPFUNG**
NOT FOR SALE



**Mission
EineWelt**



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Jeder ist willkommen - Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer Samstag, 28. März um 16:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Der Kinderchor unserer Gemeinde wird ihn mit viel Bewegung und Gesang unterstützen



Wer bei einem Konzert vor allem ans Zuhören und Zuschauen denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt. Denn bei dem sympathischen 43-Jährigen lautet die Devise: mitmachen statt nur dabei sein. Mit seiner humorvollen Art, seinen groovigen Songs und seinen kinderleichten Mitmach-Choreografien begeistert der leidenschaftliche Kinderliedermacher Jung und Alt, Klein und Groß.

»Freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, viel Groove und Lebensfreude«, schreibt der »Nordbayerische Kurier«; »Prickelnd wie ein Feuerwerk ... Mike Müllerbauer traf den Nerv der Kinder von heute ...«, meint das »Katholische Sonntagsblatt«. Und das Feedback eines begeisterten Familienvaters lautet: »Mit eurer Musik und den tollen Texten können wir als Eltern unseren

Kindern viele christliche Werte übermitteln und dabei so richtig viel Spaß haben.«

Dass Mike Müllerbauer für das, was er da macht, scheinbar geboren wurde, beweisen auch die Erfolge der letzten Jahre: im Jahr 2007 wird sein Lied »Komm spiel doch einfach mit mir Fußball« beim Kinderliederwettbewerb von WDR 5 und UNICEF aus über 1500 Einsendungen von einer prominenten Jury unter die Gewinner gewählt. Seitdem ist er ein echter Hit und Mikes Musik immer wieder auch im Radio zu hören. Sechs Jahre später landet auch sein Song »Hallo ciao, ciao« ganz weit oben: im Mai 2013 schafft er es auf Platz Nummer 1 der Kindercharts beim WDR-Kinderradio.

Eintritt: 6 € im Vorverkauf,
8 € an der Abendkasse

Ab dem dritten (eigenen) Kind frei.
Kartenvorverkauf in unseren
Kindergärten Julius-Schieder-
Platz und Waldmünchner Str.

Veranstaltungen

GS = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei

KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude

WS = Wohnstift Bingstr. 30

K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2

T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts

A = Arche Kötztlinger Str. 88

Kinder

Miniclubs	Donnerstag von 10.00-11.30 Uhr für - 2-jährige Frau Angela Bradford; Tel. 0152/54079426	A
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre	GS
Tanzmäuse	Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre	GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre	GS
Musikzwerge	Montag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate	GS
	Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
	Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate	GS
	Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate	GS
Sing - Mama - Sing	Beginn: Montag, 13.1.2020 16.30 Uhr Monika Fischer Tel. 40 63 12	GS

Erwachsene

Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	KS
Fitnessstraining für Frauen	Dienstag, 19.15 - 20.15 und 20.30 - 21.30 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	GS
Seniorengymnastik	Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr <i>Geänderte Zeit!</i> Martina Raffler, Tel. 40 45 62	GS
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr	GS
	Freitag 17.30 - 19.00 Uhr Renate Schmoldt, Tel. 232 615	GS

Veranstaltungen

Kontakt Asyl	Rita Ensinger, Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	
Gymnastik für Frauen	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs, Tel. 35 17 79	GS
Seniorenkreis	Montag, 30. März, 14.30 Uhr,	KS
Frauen in der ARCHE	13. Februar 30 Jahre Mauerfall – unsere persönlichen Erinnerungen. Das Thema wurde aus aktuellem Anlass vom 17.10.2019 auf diesen Termin verschoben. 12.März Vorbereitung auf unseren Dreitagesausflug nach Pappenheim Barbara Bloss, Tel. 40 00 01 Doris Ludwig, Tel. 40 65 34	A
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat. 16.00 bis 18.00 Uhr	A
Bibelstunden	Renate Heep, Tel. 40 78 39 12.02. & 04.03.2020 16.00 Uhr Vortragssaal im Wohnstift am Tiergarten (1. Stock)	
Repair Café	Immer freitags 14. + 28. Februar / 13. +27. März jeweils ab 17.00 Uhr. Michael Geßner, Tel. 4800642	A

Kirchenmusik

Kinderchor	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse	KS
Jugendband	nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	
Gospelchor	Montag, 17.45 Uhr	GS
Kirchenchor	Montag, 19.45 Uhr	GS
Der Kirchenchor freut sich über neue Mitsänger*innen		
Jugendchor	Donnerstag 16.45 Uhr Neue Zeit! Leitung: Andreas Rüsing	GS
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe	GS

Wäre das was für Sie ?

Die Diakoniestation Zabo darf sich weiterhin über das steigende Vertrauen der Stadtteilbewohner freuen. Daher braucht das Team erneut Verstärkung. Ab sofort suchen wir

Eine/n Pflegehelfer/in
für 20 Wochenstunden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Versorgung / Betreuung unserer Patienten im ambulanten Bereich in enger Zusammenarbeit mit unserem qualifizierten Pflegepersonal.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Katja Gottschalk (Pflegedienstleitung) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Diakoniestation Zabo
Frau Katja Gottschalk
Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel. 0911 / 210 78 09



**Pflegefachkräfte haben auch die Möglichkeit auf 450.-€
Basis NUR DIE SPÄTDIENSTE abzudecken**


**Die GOLDBACH
APOTHEKEN**
www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20 — 90480 Nürnberg

Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592

Raumausstatter
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

„Familienfreundliche Touren“

Wir suchen auch Sie !

Sie haben Kinder und Haushalt, führen also ein funktionierendes, kleines Familienunternehmen ? Alleinerziehend oder im Duett ?

Sie möchten nebenbei **Montag bis Freitag**,
in Ihrem **Job als Alten-/Krankenpfleger/-in** arbeiten
und suchen einen Arbeitgeber, der sich auf Ihren Rhythmus einstellen würde ?
15 – 20 Wochenstunden ? In einem netten Team ?

Dann sind Sie bei uns genau richtig !

Zur Ergänzung unseres Pflegepersonals freuen wir uns auf Ihre Bewerbung !



Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel.: 0911 / 210 78 09



E-CHECK

**elektro
Rippel**

Philips-Vertragswerkstatt

90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien ·
Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen ·
Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rollantriebe ·
Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.



Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

Gerlinde Loider

Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11 Tel. 09 11 / 40 33 33
90480 Nürnberg Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung



ÜBELEIN GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweierherstraße 58 • 90480 Nürnberg

Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395

www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

über 60 Jahre



Albert Plentinger Nachf.

Inhaber: Alexander Kramp

Ihr FACHMANN für GAS und WASSER



Heizung



Sanitär



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
- auch barrierefrei -

Sie erreichen uns

telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26
90478 Nürnberg

Telefon 0911 - 40 21 76
Telefax 0911 - 40 56 71

E-Mail: plentingerohg@t-online.de



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

!!! Wichtig für alle Bestattungen !!!

Sprechen Sie bitte den Termin für eine Bestattung umgehend mit dem Pfarramt ab, da nicht alle Terminwünsche erfüllt werden können.

Pfarrer Uwe Bartels



Getauft wurden:

Levi Kopic
Mona Lang

»Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.«

Psalm, 139,5



Bestattet wurden:

Babette Hoffmann, 82 Jahre
Judith Glückert, 93 Jahre
Elisabeth Eisen, 97 Jahre
Dorothea Schneider, 99 Jahre
Eugen Schneider, 89 Jahre
Monika Nawratil, 78 Jahre
Marianne Meierott, 88 Jahre
Liselotte Faul, 95 Jahre

»Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.«

2. Timotheus 1,10

So erreichen Sie uns



Auferstehungskirche Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg

Pfarramt Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: [Pfarramt@zabo-evangelisch.de](mailto: Pfarramt@zabo-evangelisch.de)
Internet: www.zabo-evangelisch.de
Bürostunden: 9.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22

Pfarrerin Julia Arnold Telefon 40 99 92 80
Beauftragte für Altenheimseelsorge
im Prodekanat Nürnberg-Ost
E-Mail julia.arnold@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Aschoff Tel. 0151 591 271 42
E-Mail peter.aschoff@elkb.de

Kantor Andreas Rüsing Tel. 0179 249 60 99
E-Mail info@andreas-ruesing.de

**Vertrauensleute des
Kirchenvorstands** Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81
Frau Gisela Birkmann Telefon 40 02 88

Kindergarten Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20

Kindergarten Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392

Gemeindebücherei Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite
Öffnungszeiten:
jeden 2. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr,
Don. einmal im Monat, 18.00-19.00 Uhr
Leiterin: Irmgard Kloss

**Spendenkonto
der Kirchengemeinde** IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakoniestation Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09
E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de
Leitung: Katja Gottschalk
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein 1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels, Telefon 40 44 22
2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
Kassiererin: Ingrid Deinhardt,
Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78
Julius-Schieder-Haus:
Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28.
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

**Verein
Freunde
der Arche** Geschäftsführender Vorsitzender:
Ralf Heep,
Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch,
Viatistr. 42, Telefon 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

**Verein zur
Förderung der
Kirchenmusik** 1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich,
Telefon 0911 401353
2. Vorsitzender: Hans Zeltner,
Telefon 0911 6427497
Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden 0151 163 203 43



»Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.«

2 Timotheus 1,7

